

tel-inform sponsert eine Weltneuheit

VON LUDGER DISTELKAMP

KLEVE tel-inform in Kleve hat eine neue Firmenausrichtung. Das Unternehmen habe sich vom herkömmlichen Call Center zu einem Dienstleister entwickelt, der für mittelständische Betriebe und Konzerne die Kundenbeziehungen pflegt, berichtete gestern tel-inform-Geschäftsführer und Firmeninhaber Heinz Sack. „Beim ersten Anruf muss sofort die Frage des Verbrauchers beantwortet werden, wenn der Kunde beispielsweise um Tarifvergleiche bei einem Mobilfunk-Anbieter nachfragt“, erläuterte Heinz Sack das Konzept. Das erfordere ein hoch motiviertes Team, lobte der Unternehmer die Mitarbeiter. Dies werde durch Schulungen der Belegschaft und durch unbefristete sozialversicherungs-



Heinz **Sack** (l.) vor dem tel-inform-Boot mit Jurian **Rademaker**.

RP-FOTO: G. EVERS

pflichtige Arbeitsverträge erreicht. 270 Menschen sind bei tel-inform an der Siemensstraße beschäftigt. Beim Betriebsstart vor 13 Jahren waren es sechs Mitarbeiter.

Die neue Geschäftsstrategie des Klever Unternehmens spiegelt sich

nun auch in einem Engagement von tel-inform als Sponsor einer bahnbrechenden Technik im Breitensport beim Segeln wider. Es geht um eine Weltneuheit, das so genannte Schwenkkiel. Das sei eine raffinierte Technik, die bisher nur

für große Profiyachten erlaubt gewesen sei und die selbst bei schwachem Wind ein Maximum an Tempo ermögliche, erklärte Sack. In dem neuen, von tel-inform gesponserten Boot mit der Bezeichnung CQ-6, dessen Technik vom niederländischen Jungunternehmer Jurian Rademaker entwickelt worden sei, komme dieses Schwenkkiel jetzt weltweit erstmalig für Segelboote unter sechs Metern Länge und damit für Hobbysegler zum Einsatz.

Das Firmenlogo von tel-inform werde nun bei vielen Regatten in den kommenden Jahren auf den geblähten Segeln zu sehen sein, kündigte der Geschäftsführer an. Und interessierte Mitarbeiter könnten demnächst auch an Segelkursen teilnehmen, die das Unternehmen ermögliche.